

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN  
Studierendenparlament  
Unter den Linden 6  
10099 Berlin  
Präsidium  
Tel: +49-30-2093-2603 / -2614  
Fax: +49-30-2093-2396  
mailto: [praesidium@stupa.hu-berlin.de](mailto:praesidium@stupa.hu-berlin.de)  
www.stupa.hu-berlin.de



## **Protokoll der 1. Sitzung des 16. Studierendenparlaments, 21. April 2008**

Sitzungsleitung: Juliette, Daniél, Hannah, Johannes. (bis 5.1, dann Nelo, Paula, Johannes, Katy)

Beginn: 19:17.

### **1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung**

#### ***1.1 Antrag zur Quotierung***

Daniél (LiLi) begrüßt das 16. StuPa, stellt den Antrag vor, weist darauf hin und erklärt, dass und warum dieser Antrag vor dem Beschluss der Tagesordnung gestellt wird.

*„Das 16. StuPa beschließt die harte Quotierung bei Redelisten umzusetzen.*

*- Frauen und Männer reden abwechselnd.*

*- Frauen werden in die Redeliste quotiert, auch wenn sie sich später gemeldet haben.*

*- Sind nur drei oder mehr Männer und keine Frau auf der Redeliste, so kann die Fortführung der Debatte beantragt werden, sonst wird nach drei Männern automatisch abgebrochen.*

*Gilt ab sofort.“*

Nachfrage Marco (Monarchisten), wer festlegt, was Männer und Frauen sind, bzw. wie diese Feststellung geschieht.

Daniél, Augenschein.

Marco, Verweis auf Gender Studies.

Wortmeldung Nelo (LiLi), Befürwortung des Antrags, Diskussion kontraproduktiv.

Marco, wann soll festgelegt werden, welchem Geschlecht wer angehört, er möchte, dass dies festgehalten wird, stellt den entsprechenden Änderungsantrag.

Präsidium übernimmt Änderungsantrag nicht.

Abstimmung über Änderungsantrag: 0:vielen:wenige.

Änderungsantrag damit nicht übernommen.

Abstimmung über Antrag: viele:8:4.

Antrag ist damit angenommen.

#### ***1.2 Beschluss der Tagesordnung***

Wortmeldung Jan-Hendrik (RCDS) mit Bitte um pünktlichen Beginn.

Nachfrage Sebastian (RCDS) nach verschicktem Antrag zur Wahlbenachrichtigung. Hannah (Grünboldt) weist darauf hin, dass das Präsidium diesen Antrag noch auf die TO setzt. geänderte TO damit pA beschlossen.

## **2. Bestätigung des Protokolls der 9. Sitzung des 15. StuPa vom 28.01.2008**

p.A. bestätigt.

## **3. Mitteilungen und Berichte**

### ***3.1 Mitteilungen des Präsidiums von Daniél***

- ein Rücktritt: Nataliya (RCDS), einmal Mandat ruhen lassen: Benjamin (LiLi).
- Bitte um geschlechtsneutral formulierte Anträge.
- zum Reden bitte nach vorne kommen.
- Briefe des Präsidiums in Antwort zu Beschlüssen der 9. Sitzung des 15. StuPa (Vertrauensschutz und BIGS), Daniél verliest diese.

Tobi (LiLi), spricht gegen den Brief bzgl. des Vertrauensschutzes und die Argumentation Markschie's'. Zitat: "Bullshit." Bei Nachfragen zu Einzelheiten bitte gerne ans LuSt-Referat wenden.

Daniél kommentiert den zweiten Brief begleitend.

### ***3.2 Bericht des RefRats von Katta***

*Soziales:* Sozialberatungs-Personalverwaltung, Planung zu Fortbildung zu Hartz IV, Einarbeitung der potenziellen Co-Referentin, Betreuung einer Anfrage der KHB ans SemTix-Büro, erste Schritte zur Besetzung des Adlershof-Beauftragten-Postens, Betreuung eines Gerichtsverfahrens vorm Arbeitsgericht + Suche nach gemeinsamer Einigung, Herausgabe des Sozialinfo 2008 (Ende des Monats).

*Öffentlichkeitsarbeit:* Mitarbeit an der neuen HUCh!-Ausgabe, Arbeit am und Fertigstellung des neuen stud\_kal(s), Antragsbetreuung.

*Antifa:* Vorbereitung der Veranstaltungen um den Tag der Bücherverbrennung am 10.05..

*Publikationen:* Suche nach Nachfolge, Arbeit an neuer HUCh!-Ausgabe.

*Ökologie:* Beschäftigung mit Essensangebot in der Mensa, Mitarbeit an der Neustaffelung der Sozialbeiträge des Studentenwerks, Teilnahme an Sitzungen des Studentenwerk-Verwaltungsrats.

*Frauenpolitik:* Unterstützung des ÖffRefs bei stud\_kal-Erstellung, Mitarbeit am AVV, Artikel für die HUCh!, Beratungen, Interviews.

*HoPo:* Ausarbeitung von Vorschlägen/Forderungen für anstehende Novelle des BerlHG zusammen mit VertreterInnen anderer Berliner Hochschulen, Planung einer Veranstaltungsreihe fürs Sommersemester, Einarbeitung der potenziellen Mitreferentin, Fertigstellung des AVV, Teilnahme an ABS-Mitgliederversammlung.

*Finanzen:* Klärungsprozess mit Versicherung bzw. TA der Uni und Überprüfung sämtlicher Versicherungen der VS, Umstellung der Datenbank auf neues System, Aktualisierung der FinRef-Seite und Integration in neue RefRat-Seite.

*LuSt:* Einklageberatung, Mitarbeit in AG Studierbarkeit, Vorbereitung einer Verfassungsbeschwerde vor LVG Berlin bzgl. Kapazitätsklagen, Arbeit zu sog. Funktionsstörungssattesten, Kritik an Prüfungspraxis einiger Fächer, Teilnahme an interuniversitären Vorbereitungstreffen zu Kampagne im nächsten Wintersemester.

*Kultur:* Vernetzung mit Studierenden anderer Hochschulen in Kulturangelegenheiten.

*FaKo:* Vorbereitung einer hochschulpolitischen ErstsemesterInnen-Betreuung, Beschäftigung mit der RefRat-Homepage.

*StuKi:* Administratives für den Kinderladen, Termin mit dem Gesundheitsamt, Organisation baulicher Instandhaltung via TA der Uni, Mitarbeit in LSK, intensive Auseinandersetzung mit personellen Veränderungen im Kinderladen, Nachfolgesuche für Kommission „Familiengerechte Hochschule“.

*PM*: Teilnahme an VV des Bündnisses für Politik und Meinungsfreiheit, Übernahme der Finanzprüfung für ein Jahr, Vorbereitung zu Überarbeitung des BerLHG, Amtshilfe für AStA der ASFH, Beschäftigung mit datenschutzrechtlich Relevantem bzgl. der Prüfungsamtpraxis von Studierenden bei Prüfungsabmeldung Funktionsstörungensteste zu fordern und ÄrztInnen von Schweigepflicht zu entbinden – Betroffene mögen sich möglichst schnell melden.

Nachfrage Marco (Monarchisten), ob Tobis Antwort auch an Fachschaften gehen könne; Anfrage an LuSt, betr. "Anwesenheit"; Anfrage an Öko ob Fortschritt bei veganem Essen in der Mensa.

Antwort Tobi (LuStRef), ersteres ja, zweiteres wird bearbeitet werden.

Antwort Andrea (ÖkoRef), dass dies in Arbeit und ein Antrag beim Verwaltungsrat des Studentenwerks in Vorbereitung ist.

Antwort Tobi (FaKoRef), dass Brief des Datenschutzbeauftragten unter Verschluss ist.

#### **4. Bildung des Haushaltsausschusses im Losverfahren**

Helge meldet sich freiwillig, Jan-H. (RCDS) schlägt eine weitere Person vor (aufgrund von Vorbehalten dem Freiwilligen gegenüber).

1. Jusos, 2. LuSt, 3. LiLi.

Alle nehmen das Mandat an.

Die restlichen Wahllose werden der Vollständigkeit halber verlesen.

#### **5. Wahlen und Bestätigungen**

##### ***5.1 StuPa-Präsidium***

Vorschläge:

Nelo (LiLi), Paula (Grünboldt), Johannes (Trackliste), Katy (Mutvilla), Jan-H. (RCDS), Olaf (LuSt, in Abwesenheit).

Die Vorgeschlagenen stellen sich kurz vor.

Bildung einer Wahlkommission: Tobi (LiLi), Silvia (LuSt), Tobi (AL Jura/BuenaWista), Sebastian (RCDS).

Ansage des Präsidiums, dass Emailliste für den StuPa-Verteiler ausliegt.

Silvia erklärt kurz das Wahlverfahren.

Ergebnis: Nelo 33 (g), Paula 39 (g), Katy 37 (g), Jan-H. 7 (ng), Olaf 38 (g), Johannes 39 (g).

Die gewählten neuen Präsidiumsmitglieder nehmen ihre Wahl an.

Das neue Präsidium ist damit gewählt und wird im Rahmen einer Pause vom alten Präsidium kurz eingearbeitet.

##### ***5.2 Referat für Hochschulpolitik***

Lena (bisher Co-, bewirbt sich als Hauptreferentin) und Lisa (als Co-) stellen sich und die geplanten Inhalte ihrer Arbeit kurz vor.

Keine Nachfragen.

1. Wahlgang, Lena, Ergebnis: 34:5:1:6. Lena ist damit gewählt und nimmt die Wahl an.

2. Wahlgang, Lisa, Ergebnis: 37:4:0:4. Lisa ist damit gewählt und nimmt die Wahl an.

René (Ex-HoPo, FSFB) dankt dem RefRat für die zwei Jahre, Lena und Lisa danken und verabschieden René samt Urkunde.

### **5.3 Referat für Publikationen**

Daniél (LiLi) stellt sich kurz vor.  
Keine Nachfragen.

Wahl. Ergebnis: 36:4:1:4. Daniél ist damit gewählt und nimmt die Wahl an.

### **5.4 Referat für Soziales**

Sophia (LiLi) kandidiert als Co-Referentin und stellt sich kurz vor.  
Silvia (SozRef) mit kurzer Fürsprache.  
Keine Nachfragen.

Wahl. Ergebnis: 36:5:0:3. Sophia ist damit gewählt und nimmt die Wahl an.

### **5.5 Bestätigung RefRat-SprecherInnen**

Silvia und Tobi stellen sich und die Rolle der RefRat-SprecherInnen kurz vor.  
Keine Nachfragen.

Abstimmung: viele:4:4. Silvia und Tobi sind damit bestätigt.

## **6. Anträge**

### **6.1 Änderung Sozialfonds-Satzung**

Debbie und Boris (SemTix) stellen den Antrag und den Änderungsantrag ebenfalls seitens des SemTix vor.

*Das StudentInnenparlament möge beschließen, die Satzung nach § 18 a (5) BerlHG („Sozialfonds-Satzung“) wie folgt zu ändern:*

*„1. In § 2 Abs. 1 wird Satz 4 wie folgt geändert und ergänzt:*

*„Für das Sommersemester sind dies die Monate Juli bis Dezember des jeweilig davor liegenden Kalenderjahres. Für das Wintersemester sind dies die Monate Januar bis Juni des jeweiligen Kalenderjahres. Für Studierende, die sich immatrikulieren, wird der Berechnungszeitraum rückwirkend ab dem ersten Tag des Monats berechnet in dem der Antrag gestellt wird.“*

*2. In § 2 Abs. 3 1. wird der Betrag der Kosten für Unterkunft, einschließlich Heizkosten von höchstens „200 €“ auf „250 €“ erhöht.*

*3. In § 2 Abs. 3 6. wird der Begriff Krankenversicherung um den Zusatz Pflegeversicherung ergänzt. („Krankenversicherung“ wird zu „Kranken- und Pflegeversicherung“)*

*4. Der § 3 wird wie folgt ergänzt:*

*Wird nur nach § 3 1. ein Zuschuss vergeben, stellt dies die Härte „geringes Einkommen“ im Sinne von § 18a (5) BerlHG dar. Die Punkte, die für diese Härte vergeben werden, entsprechen den nach §4 (1) vergebenen Einkommenspunkten.*

*5. Die Verteilung der Mittel in § 5 Abs. 1 wird folgend geändert („75%“ wird zu „90%“ (WiSe); „90%“ wird zu „95%“ (SoSe)):*

*(1) Für die Verteilung der Mittel wird ein Stichtag vom Semesterticketbüro des RefRat der HU festgesetzt. Liegt der Stichtag vor Ablauf der Antragsfrist im Sinne von § 7 Satz 1 für Studierende, die sich immatrikulieren, so werden für das Wintersemester höchstens 90% ausgeschüttet, für das Sommersemester*

*höchstens 95%. Die auszuschüttenden Mittel werden so vollständig wie möglich unter denjenigen Studierenden verteilt, über deren Antrag bis zu diesem Zeitpunkt positiv entschieden wurde.*

6. Der § 5 Abs. 2 wird wie folgt ergänzt:

*Zur Feststellung der Zuschussberechtigung wird vor der Auszahlung ein Datenabgleich anhand des Namens, der Immatrikulationsnummer und des Geburtsdatums mit der Universitätsverwaltung durchgeführt. Am Ende des jeweiligen Semesters erfolgt ein zweiter Datenabgleich. Wird dabei festgestellt, dass eine Überzahlung erfolgte, wird diese zurückgefordert.*

7. In § 7 wird Satz 1 wie folgt geändert:

*„Für das Sommersemester muss der Antrag auf Zuschuss zum Semesterticket im Januar oder Februar während des davor liegenden Wintersemesters eingehen. Für das Wintersemester muss der Antrag auf Zuschuss zum Semesterticket im Juni oder Juli während des davor liegenden Sommersemesters eingehen. Für Studierende, die sich immatrikulieren muss der Antrag auf Zuschuss zum Semesterticket bis spätestens 6 Wochen nach der Einschreibung eingehen.“*

Keine Nachfragen.

Abstimmung: 38:4:3. Damit ist der Antrag angenommen.

## **6.2 Antrag RefRat ABS**

René (FSFB) stellt den Antrag kurz vor.

*„Das StuPa möge beschließen:*

- 1. dass der Refrat dem Verein zur Förderung des Rechtes auf Freie Bildung beitrifft.*
- 2. dass hierfür ein Mitgliedsbeitrag in Höhe von 100€ pro Jahr bezahlt wird.“*

Gerrit (Jusos) mit Änderungsantrag, erklärt diesen kurz.

*"Ersetze unter Punkt 2. "100€" durch "500€"."*

Wortmeldung Tobi (LiLi) mit Gegenrede, politisch unterstützenswert, gewisse Unkenntnis seitens des RefRats bzgl. der Stimmverhältnisse im ABS.

Caro (Jusos), intensivere Auseinandersetzung mit ABS hat schon stattgefunden, Kampf gegen Studiengebühren sehr wichtig.

Tobi (AL Jura/BuenaWista) mit Unterstützung der Gegenrede.

Martin (FSFB) spricht ebenso für den ABS und größere Unterstützung durch den RefRat.

Daniél (LiLi) mit Fürsprache für ursprünglichen Antrag, hält das für vernünftigen Kompromiss.

Caro mit erneuter Unterstützung des Änderungsantrags, für sie ist der Antrag kein Kompromiss.

Abstimmung des Änderungsantrags: 11:20:9. Änderungsantrag ist damit abgelehnt.

Abstimmung des Antrags: viele: wenige:1. Damit ist der Antrag angenommen.

## **6.3 Antrag Trackliste Redebeiträge**

Jenny und Johannes (Trackliste) stellen den Antrag kurz vor.

*„Das Studierendenparlament möge hiermit beschließen:*

- 1. Interpunktion wird in allen Redebeiträgen stets mit ausgesprochen.*
- 2. Jede Person, die ans Pult tritt, sollte deutlich neben ihrem Namen und ihrer Liste (respektive sonstiger Funktion) auch ihre Schuhgröße nennen.“*

Marco (Monarchisten) mit Änderungsantrag.

*"Anfügen von:*

*3. Anträge(,) die in ihre [sic!] schriftl. Form eine falsche Interpkt. verwenden, gelten automatisch als nicht gestellt."*

Nachfrage Gerrit (Jusos), wie mit gewissen Satzzeichen wie [, ], ", ... etc. verfahren werden soll.

Antwort Jenny: genau so.

Tobi (AL Jura/BuenaWista) zum Änderungsantrag: diskriminierend.

Daniél (LiLi), Änderungsantrag gegenstandslos, weil ein Komma fehlt.

Martin (FSFB): Sprachliches Niveau sollte gehoben werden, Zwischenrufe tragen zur demokratischen Kultur bei.

Jan-H. (RCDS) setzt Komma.

Abstimmung des Änderungsantrag: wenige:viele:wenige. Änderungsantrag ist damit abgelehnt.

Abstimmung: 7:viele:wenige. Damit ist der Antrag abgelehnt.

#### **6.4 Antrag Monarchisten Hoffest**

Marco (Monarchisten) stellt den Antrag kurz vor.

*„Das Studierendenparlament (StuPa) möge beschließen, dass in seinem Namen ein Sommer-Hoffest 2008 organisiert und finanziert wird. Die Durchführung bzw. Koordination der Organisation liegt beim RefRat. Da natürlich ein solches Projekt nicht von ihm alleine getragen werden kann, schlagen wir die Gründung einer Unterstützer- bzw. Projektgruppe vor.“*

Jan-H. (RCDS), findet gut, dass endlich mal Geld FÜR die Studierenden ausgegeben werden soll.

Tobi (LiLi), Antrag gut, aber angesichts der Probleme in den letzten Jahren mit der Univerwaltung könnte sich das als schwierig herausstellen.

Silvia (LuSt), nicht Fehler von RefRat oder Kultur speziell, RCDS-Aussage könnte als Verleumdung gewertet werden.

Marco, Distanzierung von RCDS-Aussage. Hochschulpolitik, Fachschafts Anliegen sollen nach außen getragen werden.

Peter (Jusos), mit einigen Worten zum Rasen und seinen Kosten. Zeitraum ist zur Zeit zu kurz gegriffen, Hoffest in diesem Semester illusorisch. Änderungsantrag, Streichung der Sätze 1 und 2.

*"1) Streichung der Sätze 1 und 2.*

*2) neuer Satz 2: "Diese erarbeitet einen Zeitplan und ein Organisationskonzept"."*

Jörn (Monarchisten) mit Gegenrede zum Änderungsantrag.

Nelo (LiLi) mit Unterstützung des Änderungsantrags. Hoffest ist noch mal um einiges größer als normale Partyorganisation, was schon immer gewisse Zeit in Anspruch nimmt.

Abstimmung des Änderungsantrags: viele:einige:wenige. Änderungsantrag ist damit angenommen.

GO-Antrag Monarchisten, Zurückziehung des Antrags, da Antrag für sie so keinen Sinn mehr hat.

Daniél (LiLi) mit informellen Verfahrensvorschlag, eine Arbeitsgruppe zu bilden, + explizite Einladung auch an Antragsstellende.

#### **6.5 Antrag RCDS Wahlbenachrichtigung**

Alexander (Monarchisten) stellt den Antrag kurz vor.

*"Hiermit beantrage ich die Änderung der Wahlordnung der StudentInnenschaft vom 18.10.2007 in namentlicher Abstimmung gemäß § 8 (1) Geschäftsordnung StuPa in Anlehnung an § 52 Geschäftsordnung Bundestag..\**

*Das StudentInnenParlament möge beschließen, daß unter § 4a (1) Wahlbekanntmachung aufgenommen wird:*

*"Der Studentische Wahlvorstand benachrichtigt die Wahlberechtigten höchstens vier und spätestens drei Wochen vor dem Wahltermin schriftlich. Die Wahlbenachrichtigung erfolgt postalisch und beschränkt sich auf folgende Angaben:*

- Gegenstand und Art der Wahl*
- Termin der Wahl*
- Wahlorte und -zeiten*
- Informationen zur Briefwahl*
- Höhe des Semesterbeitrags an die verfasste StudentInnenschaft*
- Jahresbudget der verfassten StudentInnenschaft*

*Die Druckkosten der Wahlbenachrichtigung begleicht das StudentInnenParlament in Absprache mit dem Präsidium der Humboldt-Universität. Die Portokosten der Wahlbenachrichtigung begleicht das StudentInnenParlament. Der Wahltermin ist so zu wählen, dass die Wahlbenachrichtigung nicht vor dem 1. Januar des Wahljahres verschickt wird."*

*\* Das StuPa-Präsidium protokolliert, wie jedes StuPa-Mitglied abstimmt."*

Nachfrage Alexander, ob noch 40 StuPa-Mitglieder anwesend sind. Zählung ergibt 25.

GO-Antrag des RCDS auf Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Ergebnis der Auszählung: 40 Mitglieder sind anwesend.

RCDS zieht den Antrag zurück.

Antrag von LuSt und Grünboldt, vorgestellt von Hannah (Grünboldt), zur Wahlbenachrichtigung, dass vor einer solchen Verschickung Verhandlung mit Uni-Präsidium über eine derartige Verschickung geführt werden soll.

Änderungsantrag von Peter (Jusos), dass Verhandlung mit VP Eveslage geführt werden solle, mit diesem habe er in naher Zukunft auch ein Gespräch zu u.a. eben diesem Thema.

Wortmeldung Daniél (LiLi), ob Antrag und Abstimmung wirklich nötig ist, wenn Peter sowieso dieses Gespräch führen wird.

LuSt und Grünboldt sind einverstanden, dies als laufendes Verfahren zu behandeln.

## **7. Sonstiges**

- 15.05. nächste Sitzung, 18:30Uhr, Audimax.

Sitzung geschlossen um 22:32.

Darstellung der Ergebnisse: Ja-Stimmen/Nein-Stimmen/Enthaltungen/ungültige.

Für die Richtigkeit: das Präsidium.